Oberliga Nordbayern

SpVgg Rattelsdorf II – TSV Karlstadt 95:83 (40:53)

Mit der Kraft geht das Spiel verloren
Karlstadt kann Ausfälle nicht kompensieren

Der TSV Karlstadt kommt seit drei Spieltagen nicht vom Fleck. Trotz guter Leistung und aussichtsreicher Halbzeitführung musste sich er sich auch beim Aufsteiger SpVgg Rattelsdorf II noch geschlagen geben. Das entscheidende Schlussviertel ging mit 13:25 verloren.

„Wir hatten einfach keine Kraft mehr dagegen zu halten und kamen bei den Rattelsdorfer Dreiern oft einen Schritt zu spät“, sieht TSV-Spielertrainer André Maier eine Hauptursache für die jüngsten Niederlagen in der augenblicklichen Verletztenmisere. Im Rattelsdorf standen erneut nur sechs Stammspiele zur Verfügung. Neben den Langzeitverletzen Carl Höpfl und William Binder, fehlten auch Michael Schmitt und Daniel Rüb – Ex-Topwerfer Matthias Salm ist in dieser Saison noch nicht eingestiegen. Obwohl David Keller-May und Stefan Sterr aus der zweiten Mannschaft einsprangen und ihre Sache auf der Spielmacherposition gut machten, fehlten Maier die nötigen Optionen um rechtzeitig zu Wechseln.

Als die jungen Rattelsdorfer nach der Pause das Tempo und den Verteidigungsdruck erhöhten und aus der Distanz trafen, schmolz der zweistellige Karlstadter Vorsprung schnell (70:70, 30. Min.) dahin. Den anschließenden 16:4-Lauf der Gastgeber zum 86:74 vermochte der TSV nicht mehr zu kontern. Näher als auf 86:80 (39. Min.) kamen die Gäste nicht mehr heran. Im Gegensatz zum TSV waren die Rattelsdorfer komplett und hatten mit Matthias Kupfer sogar erstmals einen Spieler aus ihrer Regionalliga-Mannschaft als Verstärkung aufgeboten. Der reboundstarke Power-Forward avancierte auf Anhieb zum Topwerfer der Partie und war mit seinen 22 Punkten, darunter vier Dreiern, maßgeblich für den Erfolg verantwortlich. Bei Karlstadt überzeugte vor allem Center Christoph Lehwald.

Rattelsdorf: Kupfer 22 (4 Dreier), Neundorfer 17, Stumpf 15, F. Sasse 13 (3), Aumüller 12 (3), Mario Aas 11, Dewberry 3, Hofmann 2. – Freiwurfquote 60 Prozent (15/25).

Karlstadt: Maier 17 (12/9 FW), Lehwald 17, Rüth 13 (1), Boiu 12 (2), Brzoska 9, Maisel 8, Keller-May 4, S. Sterr 3. – Freiwurfquote 60 Prozent (20/33).

Stationen: 19:21 (10. Min.), 23:33 (14.), 40:53 (20.), 56:65 (28.), 70:70 (31.), 86:74 (36.), 86:80 (39.).

(Bericht: Bernhard Münzel – Mainpost)